1

Lieses Blatt exscheint ohne Ausnahme täglich zweimal.

Abounements-Freis: vierteljährl.für Berlin 2Thlr 15Sgr., -für ganz Preussen 3 Thir., für ganz Deutschland 3 Thir. 15½ Sgr

Berliner Als Gratis-Beilagen erscheinen: orsen-Leitus

Insertions - Cebühr:

für die dreigespaltene Zeile 2 Sgr.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition der Börsen-Zeitung und alle Zeitungs-Spediteure.

Der Börsen - Courier,

ein tabellarisches Vebersichtsblatt, Donnerstag Abend; Aligemeine: Verloosungs-Tabelle, je nach Massgabe des Stoffs; Die Bürse des Lebens. ein seudetonistückes Beiblatt,

Die einzelne Nummer kostet 2% Sgr

Sountags früh.

Expedition der Börsen-Zeitung: Charlottenstrasse No. 28. (Ecke der Kronenstrasse). — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Telegr. Depeschen d. Berl. Börs.-Zeitg. Breslau, 13. Juli, 12 Uhr 10 Min. Mittags. Alte Freiburger Actien 128 Br., — junge Freiburger 123% bez., - Oberschlesische Lit. A. 151 Brief, - do. B. 140% Br., — do. C. 140 bezahlt, Cosel-Oderberger 58% GL., Oppeln-Tarnowitzer 86% bez., Brieg-Neisser 79 Br., Schlesischer Bankverein 93 Geld, Darmstädter Bank - Actien 113 Br. - Disconto - Commandit-Antheile 114 Brief, Oesterr. Credit - Action 117% Br., Oesterr. Bank - Noten 98% bz., Poln. Banknoten 95% bez., Minerva 95½ Br. — Bei geringem Geschäft wenig veränderte Course.

Telegraphische Beneschen.

Paris, 12. Juli. (W.T.B.) Der hentige "Moniteur" enthalt nur officielle Ernennungen; sonst ist nichts Nenes zo melden

Market Market Market Narvaez hat heute dem Senate gemeldet, die Insurrection in Andalusien sei unterdrückt und der Chef der Insurgenten. Namens Caro, sei in die Gewalt der Behörden gefallen. — Die Militaircommissionen beschäftigen sich regelmässig, die Insurgenten aufzusuchen und zu bestrafen. -Der Senat hat gestern der Regierung die Ermächtigung bewilligt, das Pressgesetz in Kraft zu setzen. — Der Congress bewilligte derselben die Ermächtigung, die Abgaben zu empfangen und vertagte sich alsdann.

Turen, 11. Juli. (Ag. Hav.) Der Minister des Innern erklärte heute in der Sitzung des Senats, dass blos 500 Flinten, 20 Pistolen und 240 Dolche, die den Insurgenten gehörten, mit Beschlag belegt worden seien. -Die Pläne der Insurgenten waren bekannt und hätten können verhindert werden. - Das umlaufende Gerücht, nach dem die öffentlichen Gebäude der Stadt Genua unterminirt waren, ist ganz unrichtig; es ist weder unter diesen Gebänden, noch in einem anderen Theile der Stadt eine Mine aufgefunden worden. - Das Geschwader Admiral Lyons, das aus 3 Linienschiffen. 2 Corvetten und 3 Dampfschiffen besteht, ist in Spezzia vor Anker gegangen. - Admiral Lyons ist gestern in Genus angekommen.

Rom, 8. Juli. (O. C.) Die Arbeiten an der Eisenbahn von Frascati bis zur Neapolitanischen Grenze sind

n Angriff genommen worden.

London, 12. Juli. (W. T. B.) Der heutige "Observer" theilt mit, dass die Zahl der in Bengalen desertirten Sespoys sich auf mehr als 36,000 belaufe. Calcutta so wie die übrige nicht militairische eingeborne Bevölkerung seien ruhig. Dasselbe Blatt meldet ferner. dass in einem gestern abgehaltenen Ministerrathe Sir Collin Campbell zum Oberkommandanten der Ostindischen Armee ernannt, und dass derselbe bereits heute mich Bengalen abgereist sei.

Sidi-el-Hassen, 2. Juli. (M. A.) Diesen Morgen besetzten die Divisionen Mac-Mahon und Renault, durch eine combinirte Bewegung das ganze Land der Beni-Menguillet und nahmen alle Ortschaften weg. Der Bach-Agha Si-el-Djoudi und sein Sohn Achmed lieferten sich mir gestern Abend aus; ich lasse sie unter starker

Bedeckung nach Algier bringen. Sidi-cl-Hassen, 3. Juli. (M. A.) Die Unternehmungen dauern fort; mein Lager ist voll von Kabylen-Chefs, die Amen für ihre Stämme verlangen. Diesen Morgen waren es die Beni-Boudrar; morgen kommen die Beni-Ouassif an die Reihe. Im Laufe des Tages erwarte ich die Beni-Menguillet.

Unsere heutige Post.

- Wir meldeten gestern, dass sich in der Liste der-Jenigen Firmen, welche das Central-Blatt für Papier-Fabrikanten, als zur Preissteigerungs-Coalition gehörig, veröffentlicht, auch die der Thodeschen Papierfabrik in Hirschberg bei Dresden, vertreten durch Herrn W. Knoop, befindet. Der in Nummer 327 nnserer Zeitung mitgetheilte Bericht über die am 30. Juni in Dresden abgehaltene General-Versammlung derselben Thode schen Papier-Fabrik enthält Folgendes: Nachdem die Ansicht des Redacteurs Advocat Siegel: die Vertreter der Thode'schen Papier-Fabrik möchten sich keiner, die künstliche Festttellung des Papierpreises mittelst gegenseitigen Uebereinkommens bezweckenden Coalition anschliessen, als mit der Ansicht des Verwaltungsraths im Einklange stehend bezeichnet worden war, ging die Versammlungetc. Wir stellen diese beiden Thatsachen einfach nebeneinander und fragen nun, ob hier ein Ierthum, und auf welcher Seite vorliegt, oder ob es sich dabei um eine absichtliche Täuschung des Publikums und der Actionaire handelt?

Posen, 12. Juli. Die mannigfaltigen Fondsabschlüsse finden hier, wie diejenigen im Productenverkehr, nach den von dem Vorstande der "Kaufmännischen Vereinigung" festgesetzten, das Geschäft regelnden Bestimmungen statt. Die Ablieferung der Effecten muss am Lieferungstage in der Zeit von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends gegen baare Zahlung der Valuta hierselbst erfolgen; eine frühere Ankündigung ist zwar bei bereits im Schlussscheine festgesetzten Lieferungstagen nicht erforderlich, dagegen muss anderen Falls eine solche, so wie überhaupt Prämien- oder sonstige Erklärungen schriftlich einen Tag vor der Abwickelung des betreffenden Geschäftes ebenfalls während der gedachten Tageszeit geschehen. An Sonntagen, Sonnabenden, christlichen oder jüdischen Feiertagen findet weder Ankündigung, Lieferang, Empfangnahme, noch überhaupt irgend welche Erklärung statt, eine solche ist vielmehr erst an dem nächstfolgenden Werkeltage vorzunehmen. Die etwanige Nichterfüllung zur bestimmten Zeit muss am folgenden Tage durch Aufnahme eines Protestes festgestellt werden, wonächst die zur Erfüllung bereit gewesene Partei berechtigt ist, nach ihrer Wahl entweder auf Erfüllung des Vertrages zu klagen, oder das Geschäft aufzuheben und das Effect durch einen von dem Vorstande der kanfmännischen Vereinigung bestellten Fondsmakler in der nächsten Geschäftsversammlung kaufen resp. verkanfen zu lassen und die vom Vorstande zu bescheinigende Gelddifferenz nebst der bezahlten Makler-Courtage und den Protestkosten sofort vergütet zu verlangen, oder aber unter Aufhebung des Geschäfts die von dem gedachten Vorstandezu bescheinigende Gelddifferenz, welche sich ans dem Durchschnittscours des am Verfalltage im Geschäftslocal der kanfmännischen Vereinigung aushängenden Berliner Börsencours - Berichts und dem in dem betreffenden Schlussscheine bestimmten Preise ergiebt, nebst der bezahlten Makler-Courtage und den Protestkosten sofort ersetzt zu fordern. Die Protestaufnahme muss durch einen Notar in der erwähnten Tageszeit in dem Comtoir oder der Wohnung des Protestaten gescheben; es kann aber auch dieselbe mit Genehmigung des Protestaten zu einer andern Tageszeit oder an einem andern Orte erfolgen. Der Protest muss enthalten: die Bescheinigung des protestirenden Notars darüber, dass sein Mandant die ihm obliegende Verpflichtung in seiner Gegenwart erfüllen wollte; ferner Namen oder Firma der Personen, für welche und gegen welche der Protest erhoben wird; sodann das an die Person, gegen welche protestirt wird, gestellte Begehren und deren Antwort, oder die Bemerkung, dass sie keine gegeben habe oder nicht anzutressen gewesen sei; endlich Ortsund Datumangabe, we und wann diese Aufforderung erfolgt oder erfolglos versucht worden, so wie Unterschrift und Amtssiegel des protestirenden Notars.

Braunschweig, 12. Juli. Während die Actionaire der alten Gasbereitungsanstalt die Schritte des Comite's zur Beschaffung billigeren Gases geradezu zur für Parteidemonstration, die bevorstehende Constituirung der Gesellschaft für eine Chir äre und die ganze Angelegenheit nur für ein Zwangsmittel hielten, um eine Herabsetzung des Gaspreises zu erzielen, während sie zum grossen Theile der hiesigen Hante Finance angehörend, welche in Geldsachen stets wie Ein Mann zusammenhält — diese Herabsetzung immer noch verzögerten und so eur Concurrenz herzusforderten, gingen die Comitémitglieder ebenso consequent ibrem Ziele entgegen, veröffentlichten in den Ihnen bereits bekannten Schriftstücken die Sachlage, erößneten die Zeichnungen auf die Actien der neuen Gesellschaft und nahmen solche in genügender Auzahl entgegen, um eine Generalversammlung der Zeichner zur definitiven Constituirung der Gesellschaft zu berufen. In dieser stellte es sich heraus, dass noch etwas an der erforderlichen Summe fehle, und sogleich wurde das Fehlende (19,000 %) noch gezeichnet. So constituirte sich die Gesellschaft und that sofort die geeigneten Schritte zur Erlangung der Concession. Der Vorstand besteht aus den Herren Fabrikant Reuter und Hasenbalg als Directoren, Dr. jur. Aronheim als Vorsitzenden des Ausschusses und Buchdrückereibesitzer Dr. Heinrich Meyer als dessen Stellvertreter. Der Preis des Gases ist bis auf Weiteres auf 3 R # 1000 Cubikfuss Rheiniändisch festgestellt; bei starker Consumtion glaubt man denselben jedoch bald ermässigen zu können. Veber den Bedarf lässt sich noch nichts feststellen, da die bisherigen Anmeldungen von Flammen ohne Actienbetheiligung vor der Constituirung der Gesellschaft nicht beachtet worden sind und deshalb wiederholt werden müssen, wozu öffentlich aufgefordert ward. Die 312 Actionare haben ungefähr 2400 Flammen angefordert. Wie nun verlautet. wird die alte Gasbereitungsgesellschaft den Preis von 6 R 20 K auf 5 R herabsetzen,

jedoch nicht vor dem I. October c., bis wohin der Con tract mit der Herzoglichen Eisenbahn- und Postdirection läuft, welchen also diese event. Ermässigung nicht mehr zu Gute kommen würde. .. Wie indessen der Cours der jetzigen Actien (sie waren einst zu 200 gesucht) sich gestalten wird, lässt sich wohl ermessen. Eins öffentliche Notirung derselben giebt es nicht. Uebrigens ist unser tägl. Courszettel zieml. stationär, du ausser dem Tagescourse der Louisd'or (heute 110 Br.), Weimar schen Banknoten (100 Br.), diversen ausländischen Cassenanweisungen à 1 und 5 % (98% Br.), do. à 10 % und darüber (99% Br.) nur die zehn Sorten Braunschweigischer Staatspapiere, die Bankactien (121% Br.) und die Stamm-, prioritäten n. Prioritätsactien der hiesigen Action-Zukkerfabrik auf demselben verzeichnet sind, in welchen allen jetzt keine Bewegung ist. Erheblich gebessert haben sich nur die Zuckerfabrikactien, und zwar von 130 bis 135, was sich auch sehr wohl rechtfertigt; denn bei der Rechnungssblage wurde die Dividende für verflossenes Betriebsjahr auf 20 % festgestellt und ausserdem dem Reservefond die Summe von 15,000 % zugeschrieben. Versrbeitet hat die Fabrik in letzter Campagne (vom 3. October vergangenen bis 4. März gegenwärtigen Jahres) 106,652 Zoll-&E.Rüben, von denen sie den Et frische mit 8½gGr. u.aus den Gruben mit 9½gGr.bez. Das daraus gewon.Fabrikat betrug42000BrodeMelis u.400@. gemahlenen Zucker. Gegenwärtig hat die Fabrik selbst 600 Morgen Acker in Pacht. Der Ertrag vom Morgen war im vorigen Jahre durchschnittlich 120 Cz. Ob derselbe sich jedoch dieses Jahr ebenso günstig stellen wird, ist bei den bisberigen Witterungsverhältnissen noch zu bezweifeln. — Mit Zunahme der Fabriken hat sich natürlich auch der Rübenbau in den hierfür günstigen Kreisen unsers Herzogthums immer mehr ausgebreitet und selbst auf Feldmarken, wo man früher den prosperirenden Rübenbau für unmöglich gehalten, sieht man dieselben jetzt schön gedeihen, nachdem der Boden durch Kältung und Drainirung passend vorbereitet ist und die aufgewendete Mühe und Capitalien sich als äusserst lohnend erweisen. †† Frankfurt a. M. 11. Juli. Die Angelegenheit mit

den Dermstädter Berechtigungsscheinen tritt in eine neue Phase; es beginnt nämlich die allerlebhafteste Agitation dafür, die Direction zu bestimmen, auf das Allerschleunigste eine ausserordentliche General-Versammlung auszuschreiben, um sich die Autorisation ertheilen zu lassen, die 15 Millionen noch im Besitze der Bank befindlichen Darmstädter Enkel, die nach dem ursprünglichen Beschlusse nicht vor dem Jahre 1858 ausgegeben werden sollen, nach Umständen auch früher zu emittiren. Hier sagt sich Jeder ganz einfach, dass bei dem erschütterten Vertrauen in die Solidität der Bank im Jahre 1858 an eine Placirung dieser neuen Action mit Agio überhaupt nicht mehr zu denken ist, während bei der gegenwärtigen Szchlage sich ein sehr bedeutender Posten mit einem erklecklichen Agio würde unterbringen lassen. Der Bankvorstand hat hier die eelatanteste Gelegenheit, einen Beweis zu liefern, inwieweit man ihn für das letzte unsolide Treiben auf den Börsen verantwortlich zu machen habe oder nicht; will er wirklich die Interessen der Actionäre wahrnehmen aud für die Gesammtheit derselben etwas thun, und ist ihm nicht vielmehr nur daran gelegen, die Taschen einzelner seiner Mitglieder zu füllen, so wird er nicht säumen, auf das Schleunigste die in Rede stahende Autorisation sich ertheilen zu lassen, denn das dadurch zu erzielende Agio kommt bekanntlich der Dividende und dem Reservefonds zu Gute, während der jetzige schwindelhafte Preis der Berachtigungsscheine eben, wie gesagt, nur das Consortium bereichert. Es ist also ein letztes Mal Zeit, dass die Direction der Bank beweise, ob sie für sich allein oder auch für ihre Actionäre arbeitet, und wenn selbst im Augenblicke die letzten Organe der Presse, die bisher noch irgendwie die Direction der Bank zu vertheidigen versucht haben, wie z. B. unseze neue hiesige Handelszeitung, nunmehr gleichfalls von ihr abfallen und über den Missbrauch, der mit beigegebener Macht getrieben wird, klagen, und sich der heute hier von uns besprochene Agitation gleichfalls anschliessen, so wird der Bank-Vorstand, wenn er nicht ganz verblendet ist, doch wohl endlich erkennen, dass er schleunig etwas thun müsse, um das vollständig verscherzte Vertrauen des Pablicums wieder zu gewinnen. Der Bankvorstand weiss ja besser, als das unbetheiligte Publicum, wann das Consortium sich auflöst, um seine Beute zu theilen; er wird daher wissen, wie schnell er zu handeln hat, um sich einigermaassen zu rechtfertigen. Wien, 11. Juli. Es war im Werke, zugleich mit

Eröffnung der Triester Eisenbahn auch die biesige Verbindungsbahn dem Verkehr zu übergeben, und es wäre dieses Ereigniss ein um so erfreulicheres gewesen, als derZweck dieser Verbindungsbahn darin besteht, die Südbahnhöfe mit dem Nordbahnhofe in directe Communication zu setzen, ein Zweck, dessen Wichtigkeit für die Beschleunigung und Erleichterung des Personen- und Waarenverkehrs von selbst im die Augen springt. Nach der Anzahl der Jahre zu schliessen, welche auf dies Bauunternehmen bereits verwendet wurden, würde jene Thatsache ohnehin sich fast von selbst verstanden baben müssen. Nichtsdestoweniger ist die Eröffnung der Verbindungsbahn noch im weiten Felde, und es ist nicht einmal das zu erreichen gewesen, dass die Bahnstrecke zwischen dem Südbahnhofe und dem Hauptzollamte zugleich mit der Triester Bahn eröffnet werden wird, obschon an dieser Bahnstrecke bereits die erkleckliche Summe von 6 Jahren gearbeitet wird. Das heisst in der That langsam aber — sicher (?). — Die Concessionäre der Teplitz-Karlsbader Eisenbahn beabsichtigen, die Bahn bis nach Eger fortzuführen, und hat sich zu diesem Behafe in dem letztgedischten Badeorte bereits ein Comité zur Realisirung dieses Projectes gebildet. Auch von einer andern Seite her wird die Teplitz-Karlsbader Bahn eine wesentliche Erweiterung erfahren, und zwar eine solche, welche in ihrer Bedeutung weit das Karlsbad-Eger-Project hinter sich lässt. Die Sächsisch-Erzgebirgische Eisenbahn wird bekanntlich binnen Kurzem bis nach Schwarzenberg geführt sein und somit bis fast in die unmittelbare Nähe Karlsbads, indem davon Schwarzenberg nicht mehr als etwa drei Meilen entfernt ist. Zum Bau einer Bahn zur Verbindung Karlsbads mit Schwarzenberg hat sich bereits eine Sächsische Gesellschaft constituirt, und es liegt auf der Hand, welcher Zukunft diese vererst freilich nur kurze und wenig bedeutsame Strecke entgegengehen würde. Namentlich steht dies von dem Momente an in sicherer Aussicht, wo die Budweis-Pilsen-Karlsbader Bahn gebautsein wird, indem dann die kleine Strecke Karlsbad - Schwarzenberg ein sehr wichtiges Glied im Verkehr Norddeutschlands mit Oesterreich und durch dasselbe mit dem Orient bilden wird. — In jungster Zeit haben häufig Capitane und Führer unserer Handelsmarine, wenn sie sich in die Nothwendigkeit versetzt sahen oder versetzt zu sehen planbten, eine Bodmereischuld oder irgend eine andere Verbindlichkeit für das von ihnen befehligte Schiff zu contrahiren, es unterlassen, ihren Rhedern die vorschriftsmässige Anzeige zu machen, und ist diesen dadurch oft. empfindlicher Verlust erwachsen. Auf desfallsige Beschwerde einer Anzahl Rheder und auf Grund des Art. 2 §§ 35 und 38 des Schifffahrtsedictes, welches für solche Unterlassungsfälle, abgesehen von der Civilentschägung, Disciplinarstrafen festsetzt, hat die Central-Seebehörde die Capitane und Schiffsführer zur pünktlichsten Innehaltung ihrer gedachten Verpflichtung aufgefordert. - Eine für das correspondirende Publikum höchst willkommene Schrift hat soeben die Hof- und Staatsdruckerei verlassen, nämlich eine "Uebersichtstabelle der Postverbindungen zwischen dem Postamte Wien und den Postexpeditionen der nächsten Umgebung", nebst einem erklärenden Texte mit einer "Uebersicht der Standorte der Briefkasten und der Abholungsstunden". Die Abfertigungs- und Bestellungszeiten so wie die Beförderungsmittel aller betreffenden Expeditionen sind auf das Gonaueste darin angegeben, so dass anch nicht der kleinste Zweifel über die Beförderung einer aufgegebenen Correspondenz in der angezeigten Zeit stattfieden kann. Bei dieser Gelegenheit bemerke ich noch, dass eine gleich-

☐ Paris, 11. Juli. Die heutige Börse war besser als seit mehreren Tagen, aber die Consols, welche ½ niederer kamen, paralysirten die Hansse, dennoch ging 3 % Rente - nachdem sie auf 66,80 gewichen war - auf 67. Bankactien hielten sich zwischen 2900 und 2880. Crédit fonc. fest zu 570. Crédit mob., der zu 885 eröffnete, ging successive auf 910. Oesterr. Bahnen waren zu 647,50 gehalten. Auch Franz. Bahnen waren etwas belebter und Käufer williger zu finden. Lyon 1345-1340 G. Mittelmeer 1785-1800. Neue Fusion 867,50. Nord 840-835; néue 657,50. Süd 685. Die Rente hielt sich gegen Schluss fest zu 67 und 67,05 und schloss 66,95 15 c. besser als gestern. Créd. mob. 905-907,50. Bahnen still, aber 5-7,50 Hausse gegen gestern. - Schluss-Course: 3% Rente 66,95. Bankactien 2890. Créd. mob. 910. Orleans 1435. Nord 832,50; neue 655. Ost 695; neue 680. Lyon 1340. Mittelmeer 1790. Fusion 870. Sad 686. West 730. Oesterr. 647,50. Lombard. 607,50. Frz.-Joseph 475. Russ. 510. Röm. 502,50. — Es ist das Gerücht verbreitet, dass der Crédit Mobilier sechzig seiner Beamten, in Folge des Niederliegens der Geschäfte, entlassen habe. — Der amtliche Theil des Moniteur entbält ein Decret, womit die Statuten-Modification der gegenseitigen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft genehmigt wird und ein weiteres, die Errichtung eines Waarensteuer-Depots zu Nazaire betreffend.

mässige resp. ermässigte Portotaxe für das gesammte

Inland unserer Monarchie in der Ausführung begrif-

fen ist.

Geschäfts-Kalender für die laufende

General-Versammlungen.

Am 13. Juli der landwirthschaftl. Assecuranzbank für Deutschland zu Dresden. der Deutschen Lebensversicherungs -Ges.

zu Lübeck. der Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks-

und Eisenbahn-Ges. zu Wien. des Bergwerks-Actien-Vereins der Mittelrubr zu Mülheim.

der Magdeburger Brotisbrik.

Am 16. Juli der Leipziger Hypothekenbank. der Ges. Hoppe & Comp. zu Köln. der Bergbau-Ges. Pluto. der Niederschles. Zweigbahn zu Glagau. der Westerwald Rheimischen Berogerks-Gesellschaft. der Crimmitschauer Gas-Ges.

" 20. " Verloosungen.

Am 14. Juli Ziehung der Magdeburg-Halberstädter Prioritäts-Obligationen. 7. Ziehung der Fürstl. Salm-Reisterscheid 40 fl.-Loose.

25. Ziehung der Graf Waldstein-Wartenberg 20 fl.-Loose.

der Grossherzogl. Badischen 4%% Obli-,, 21. " gationen von 1851.

Einzahlungen.

Bis 13. Juli 3. Einz. von 10 R auf die Grünzer Kalkstein- und Marmor-Abbau-Ges. 5. Einzahl, von 1. Rauf den Zwicksu-

Obereinsdorfer Steinkoblenbau-Verein. Einz. von 20% auf die Stettiner Maschinenbau-Ges. Vulcan.

Einz. von 1 R auf den Crimmitschau-Rudelswalder Steinkohlenbau-Verein. 5. Einzahl. von 1 R auf den Zwickan-Obereinsdorfer Steinkohlenbau - Verein

II. Complex. 5. Einz. von 10% auf die Tarnowitzer Action-Ges. für Bergban- und Eisenhüttenbetrieb.

6. Einz. von 15 % mit 75 R auf die Mag-

deburger Bergwerks-Ges. Einz. von 15 % mit 143 % pro Arerkenntniss-Schein à 1000 % und 28 % 18 % 🗫 Quittungs - Bogen à 200 🙊 auf die

Oppeln-Tarnowitzer Eisenbahn. 3. Einz. von 9 32 20 Ngr. auf die Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

6. Einz. von 10% mit 20% auf die Ges. Paulinenhütte. 6. Einz. von 10 % mit 50 % auf die Ges.

Vulcan zu Duisburg a. Rh. Einz. von 20 % auf die Weilburger Berg-

bau-Ges. Louis Vogts & Co. in Duisburg. 4. Einz. auf den Erzgebirg. Schieferbau-Verein zu Affalter.

5. Einz. von 10% mit 85 Rauf den Bergund Hütten-Verein zu Rothenburg a. S. 4. Einz. von 20% mit 100 % Gold auf 33 die Actien - Ges. für Warpsspinnerei und Stärkerei zu Oldenburg.

2. Einz. von 10 % auf die Coburger Bierbranerei-Ges.

6. Einz. von 10 % mit 25 R auf die Ges. Grafschaft Mark

11. Einz. von 10 🎉 auf den Ballenstädter **"16.** " Steinkohlenbau-Verein-6. Einz. von 15 Ngr. auf den Zwickau-, 17. ,,

Schönauer Steinkohlenbau-Verein. 2. Einz. on 3 R auf den Meissener Gasbelenchtungs-Actien-Verein.

4. Einz. von 25 % mit 125 % auf die Königsberger Privatbank. 2. Einz. von 15% mit 75% auf die Po-

,, 18. ,, sener Provinzialbank. 6. Einz. von 10 Rauf den Karcha-Dres-

dener Brannkohlenverein. 5. Einz. von 10% mit 9 % 20% auf die Bergbau-Ges. Potsdam.

7. Einz. von 10% mit 40 R auf die I. Emission und 4. Einz. v. 10 % mit 46 % 16 % auf die II. Emission der Stettiner Dampfmühlen-Ges.

10. Einz. mit 4 % 28 % 8 % suf den Gasbel-Verein zu Grossenhain.

8. Einz. von 10% mit 423 fl. 20 xr. auf ,, 20. ,, die Mechanische Baumwollspinnerei und Weberei Ludwigshafen a. Rh.

Einz. von 10 % auf die Bergbau-Ges. Vorwärts und Neuhörde.

4. Einz. von 10% mit 9 % 18 % 9 % auf die Lugauer Bergbau-Ges. Rhenanis. 7. Einz. von 10 % mit 20 % auf die Mag-33 deburger Ges. für Mineralöl u. Paraffin.

Einz. von 10% mit 50 % auf die Bergbau-Ges. Holland zu Wattenscheid. Einz. von 20 % auf die Glückstadt-Itze-**, 21.** ,, hoer Eisenbahn.

6. Einz. von 9½ % auf den Neustädter Hütten-Verein.

5. Einz. von 10% mit 9% 14Ngrauf die ,, 22. ,, Sächsische Schieferbruch - Compagnie zu Lössnitz.

Auszahlungen.

Vom 6. Juli ab 4 % als Abschlag auf die Dividende der Zwickauer Bürgergewerkschaft. der Dividende pt I. Sem. 57 v. 7fl. 30 xr. der Actlen-Ges. Sophienbad in Wien.

der Dividende ## 1856/57 mit 5 fl. 15 xr. der Frankfurter Ges. für Fabrikation comprimirter Gemüse.

,, 12. ,, der Dividende # 1856 vor 20% mit 10 R der Braunschweiger Actien-Zuckerfabrik.

Actien - Gesellschaft des Central-Markts und Lagerhofes zu Berlin.

III. Nachdem in den beiden früheren Artikeln das Wesen und die Bedeutung, die Nothwendigkeit und Nützlichkeit des obigen Unternehmens, sowie die Rentabilität desselben erörtert worden, lassen wir nunmehr das Wesentlichste aus dem Statutenentwurfe hier folgen-Unter dem Namen Actiengesellschaft des "Centralmarkts und Lagerhofes" wird hiermit in Gemässbeit des Gesetzen vom 9. November 1843 eine Actiengesellschaft gebildet. Das Domicil der Actiengesellschaft ist Berlin, ihr Forum das Königliche Stadtgericht daselbst. Die Gesellschaft hat kaufmännische Rechte und Pflichten. Die Dauer der Gesellschaft wird auf funfzig Jahre bestimmt, welche mit dem Tage der Ertheilung der landesherrlichen Genehmigung beginnen. Eine statutenmässig beschlossene Verlängerung dieser Dauer bedarf der landesherrlichen Genehmigung. Der Zweck der Gesellschaft ist die die fuhr, Empfangnahme, Lagerung, Conservirung und Versendung von Gütern, Producten und Waaren jeder Art. sowie von Vieh, die Ausführung der ihr in Bezug auf die oben bezeichneten ihr auzuvertrauenden Gegenstände ertheilten Aufträge und vereinbarten Geschäfte (insbesondere hinsichtlich der zoll- und steueramtlichen Abfertigung, Versicherung), Ausgabe von Depositalscheinen unter Werthgarantie etc., die Concentrirung des Getreide-, Producten- und Viehmarktes durch Errichtung einer Centralhalle, sowie die Vermiethung freier und verschlossener Lagerräume an Spediteure, Kaufleute, Gewerbetreibende und andere Personen. - Das Grundi-Capital der Gesellschaft besteht aus Zwei Millionen Thalern, getheilt in Zwanzig Tausend Stück an porteur lautende Actien, jede zum Nominalbetrage von Einhundert Thalern. Unmittelbar nach Eingang der landesherrlichen Genehmigung müssen 10 Procent des Betrages der Actien eingezahlt werden. Weitere Einzahlungen erfolgen nach den Bedürfnissen der Gesellschaft in Raten von 10 bis höchstens 25 Procent. Im Laufe des ersten Jahres vom Tage der landesherrlichen Genehmigung ab müssen überhanpt 40 Procent des Actien-Capitals eingefordert und eingezahlt werden. -Nach Einzahlung von 40 % kann das Anrecht auf eine Actie auch vor Ausfertigung des Actien-Documentes an Dritte übertragen werden. Eine solche Uebertragung wird von der Direction nur dann beachtet, wenn sie aus dem Quittungsbogen erwichtlich ist. Dem Verwaltungs-Rathe steht es frei, die Zahlung des vollen Betrages der gezeichneten Actie an Stelle der Theilzahlung anzunehmen. Die eingezahlten Beträge werden vom Tage der Einzahlung bis nach Verlauf des zweiten Jahres nach erlangter landesherrlicher Genehmigung mit fünf Procent verzinst, wenn nicht schon nach dem ersten Jahre durch den inzwischen eröffneten Betrieb eine diesen Zinssatz mindestens erreichende Dividende erzielt wird, welche an Stelle der Zinsen zur Vertheilung kommt. Nach Verlauf des zweiten Jahres tritt, gleichviel, ob die Actien voll eingezahlt sind oder nicht, eine Dividendenzahlung nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 9. November 1843 ein. Die Verzinsung der Theilzahlungen wird durch Kürzung des fälligen Zinsenbetrages von dem Betrage der jedesmaligen nächsten Theilzahlung regulirt. Alle öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen: im Preussischen Staatsanzeiger, in der priv. Vossischen Zeitung, in der Berliner Börsenzeitung, in der Bank- und Handelszeitung. Es bleibt der Direction vorbehalten, die Wahl anderer Gesellschaftsblätter zu treffen. Jede solche Wahl eines anderen Blattes bedarf der Genehmigung des Königlichen Polizei-Präsidiums zu Berlin und muss durch das Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Potsdam und durch die bleibenden Gesellschaftsblätter veröffentlicht werden. Dem Königlichen Polizei-Präsidium steht es zu, die Wahl anderer Gesellschaftsblätter zu fordern, respective dieselben vorzuschreiben. Die Gesellschaft wird verwaltet resp. vertreten: durch die Direction, durch den Verwaltungsrath, durch die General-Versammlungen derlActionare. Die Direction besteht aus drei Mitgliedern. Jedes Mitglied muss venigstens 30 Actien besitzen und während der Dauer seiner Functionen an einem von dem Verwaltungsrathe zu bestimmenden Orte, ausser Cours gesetzt, als Caution hinterlegen. - Die Directions - Mitglieder werden von dem Verwaltungs - Rathe, welcher gleichzeitig deren Gehalt festsetzt, auf mindestens fünf Jahre ernannt. Die Geschäfts-Instruction für die Direction wird von dieser festgesetzt und vom Verwaltungsrathe bestätigt. Die Direction vertritt die Gesellschaft Behörden wie Privaten gegenüber. Sie unterzeichnet die Correspondence sowie alle Quittungen, sie unterschreibt, acceptirt, indossirt alle Wechsel und Anweisungen und zeichnet für alle laufenden Geschäfte u. s. w. Sie ist berechtigh Credite für Frachtgelder, Zoll- und Steuergefälle oder Lieferungen an die Gesellschaft in Anspruch zu nehmen oder resp. zu gewähren. Ihr steht die Anstellung und Entlassung aller Beamten zu, jedoch mit Ausnahme des Cassirers und derjenigen Beamten, welche ein Jahrgehalt von mehr als Achthundert Thalern beziehen oder für einen längeren Zeitraum als fünf Jahre engagirt. worden sind u. s. w. Die Direction führt sämmtliche Beschlüsse des Verwaltungs-Rathes aus, schliesst sämmtliche Verträge Namens der Gesellschaft, vertritt dieselbe in Processen als Klägerin und Verklagte, mit dem Rechte, Mandatarien zu bestellen und denselben Substitutionsbefugniss zu ertheilen, insbesondere ist dieselbe befugt, Eide zu erlassen und solche für geschworen anzunehmen. Alle schriftlichen Handlungen der Direction sind. verbindlich, wenn sie von dem vorsitzenden Director oder dessen Stellvertreter und noch einem Mitgliede der

Direction unterzeichnet sind. Die Direction kann jeder. zoit die Berüfung einer Verwaltungs-Raths-Sitzung beschliessen. Der Verwaltungs-Rath kann dagegen jeder Zeit nicht allein von der Geschäftsführung der Direction Kenntniss nehmen, sondern auch die Theilnahme einzel. ner Directionsmitglieder an seinen Sitzungen und jede geschäftliche Auskunft von denselben verlangen. Die Direction bezieht für ihre Mühwaltung neben dem Gehalte die wetter unten zu erwähnende Tantieme. Der Verwaltungs-Rath hat die Geschäftsführung der Direction zu überwechen. Er wählt die Direction, bestimmt deren Gehalt und ernennt den Vorsitzenden der Direction, sowie dessen Stellvertreter. Er ist ferner berechtigt, für Verhinderungsfälle einzelner Directionsmitglieder denselben Substituten aus seiner eigenen Mitte oder aus der Zahl der Actionäre oder der Beamten der Gesellschaft zu bestellen, und kann diese Personen im Voraus ein für alle Male ernennen. Er stellt auf Vorschlag der Direction den Cassirer der Gesellschaft und diejenigen Beamten an, welche ein Jahrgehalt von mehr als Achthundert Thalern beziehen oder für einen längeren Zeitraum als fünf Jahre engagirt werden sollen. Er beschliesst über alle neue Anlagen, Bauten, über den An- und Verkauf von Immobilien und Mo-3. w. Zum An'auf von Immobilien, deren Preis die Summe von Vierzig Tansend Thalern übersteigt, bedarf er jedoch der Genehmigung der Generalversammlung. Diese Genehmigung ist auch erforderlich bei Aufnahme von Darlehnen resp. Eingebung von Schuldverbindlichkeiten, deren Deckung nicht aus den Einnahmen des laufenden Geschäftsjahres erfolgen kann. Der Verwaltungsrath bat die von der Direction zu legenden Rechnungen und Bilancen zu prüsen und den Betrag des zur Vertheilung kommenden Reingewinnes nach Anhörung der Vorschläge der Direction zu bestimmen. Der Verwaltungsrath besteht aus mindestens 7, höchstens & Mitgliedern. Diese werden auf die Dauer von 5 Jahren durch die ordentliche General-Versammlung mittelst geheimen Scrutiniums gewählt. - Alle 2 Jahre scheiden die 3 nach den Dienstjahr. aitesten Mitgliederans, doch sind die Ausscheidenden wieder wählbar. Die Verwaltungsraths-Beschlüsse werden mit Ausnahme der Wahlen nach absoluter Stimmenmehrheit gefällt. Im Falle der Stimmengleichheit giebt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Zur Fassung eines gültigen Beschlusses ist die Anwesenheit von wenigstens fünf Mitgliedern erforderlich und hinreichend. Sollte bei den Wahlen, welche der Verwaltungsrath vornimmt, in dem ersten Wahlacte eine absolute Majorität nicht erzielt werden, se wird die doppelte Anzahl der zu Wählenden aus der Zahl derjenigen, auf welche sich die relativ grösste Zahl von Stimmen vereinigt hat, auf die engere Wahl gebracht. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Loos. Erledigen sich die Stellen von Verwaltugsraths-Mitgliedern während der Verwaltungsperiode, so werden dieselben verläufig von dem Verwaltungsrathe aus der Zahl der Actionaire wieder besetzt. Die definitive Wiederbesetzung erfolgt durch Wahl der nächsten Generalversammlung. Jddes Mitglied des Verwaltungsrathes muss wenigstens zehn Actien besitzen und während der Dauer seiner Functionen an einem vom Verwaltungsrathe zu bestimmenden Orte, ausser Cours gesetzt, zur Sicherheit der Gesellschaft hinterlegen. Die Mitglieder des Verwaltungsrathes echalten für ihre Mühwaltung die weiter unten zu erwähnende Tantième. Die Namen der Verwaltungsrathsmitglieder sowohl, als des vorsitzenden Directors, seines Stellvertreters und der übrigen Directoren werden durch die Gesellschaftsblätter bekannt gemacht. Spätestens im Monate Mai eines jeden Jahres findet die ordentliche Generalversammlung der Actionaire am Sitze der Gesellschaft statt. Der Verwaltungsrath und die Direction erstatten in dieser den Geschäftsbericht und legen die Bilanz seit dem letzten Abschlusse vor. In derselben Versammlung müssen aus der Zahl der Actionaire drei Commissarien gewählt werden, welche die von der Direction für die nächste ordentliche Generalversammlung zu legenden Rechnungen und Bilanzen zu prüfen und über das Resultat ihrer Prüfung der zur Decharge - Ertbeilung bestimmten nächsten General - Versammlung Bericht zu erstatten haben, diesen Bericht aber spätestens drei Wochen vor der Generalversammlung der Direction zustellen müssen. Die ordentliche Generalversammlung monirt oder dechargirt auf Grund des Berichtes die Rechnungen der Direction. Der Verwaltungsrath hat die Befugniss, jederzeit die Berufung einer ausserordentlichen Generalversammlung zu beschliessen. Er muss solche beschliessen, wenn Wenigstens 20 Actionäre, welche zusammen mindestens ein Viertel des emittirten Actiencapitales besitzen, unter Deponirung dieser Actien und Angabe der Berathungsgegenstände schriftlich bei ihm darauf antragen. Die ausserordentlichen General - Versammlungen finden ebenfalls am Sitze der Gesellschaft statt. Die Einladungen zu sämmtlichen General-Versammlungen erfolgen durchdie Direction mittelst zweimaliger Insertion in de Geschaftsblättern, von denen die erste wenigstens vierzehn Tage vor dem Versammlungstermine geschehen muss. Die Tagesor dnung jeder General-Versammlung ist in der Einladung anzugeben und muss für ausserordentliche General-Versammlungen die zur Verhandlung kommenden Gegenstände der Berathung speciell bezeichnen. Jeder Actionair, welcher in den General-Versammlungen sein Stimmrecht ausüben will, hat sich in den drei letzten dem Versammlungstermine vorhergehenden Tagen als stimmberechtigt zu legitimiren. Jeder legitimirte Actionair wird in die Stimmliste eingeschrieben, und erhält eine Bescheinigung darüber, welche als Einlasskarte dient. Die General-Versammlung, regelmässig-constituire stellt-die Gesammtheit der Actionaire dar, nur die Inhaber von mindestens 10 Actien behen das Recht, an den Gsneral-Versammlungen Theil zu neh- i

mon und ihre Stimme abzugeben. Der Besitz von je zehn Actien berechtigt zur Abgabe einer Stimme, doch kann kein Actionair, weder auf Grund eigenen Actienbesitzes, noch zugleich als Bevollmächtigter mehr als 30 Stimmen abgeben. Der Vorsitzende des Verwaltungsrathes eventuell dessen Stellvertreter hat den Vorsitz in den General-Versammlungen zu führen. Die Beschlüsse der General-Versammlung werden regelmässig nach absoluter Stimmenmehrneit gefasst. Bei Gleichbeit der Stimmen ergiebt diejenige des Vorsitzenden den Ansschlag, welcher auch die Votivform bestimmt. Auf den Antrag von wenigstens acht Mitgliedern muss die Abstimmung durch geheimes Scratinium ersolgen. Die gefassten Beschlüsse sind für alle abwesenden und dissentirenden Actionäre bindend. Zu Statutänderungen, sowie zu Beschlüssen über eine Erhöhung des Grund-Capitals, über die Auflösung oder Verlängerung der Dauer der Gesellschaft, ist die Zustimmung von wenigstens drei Vierteln der in einer unter Bekanntmachung des Gegenstandes berufenen Generalversammlung anwesenden und vertretenen Stimmen nothwendig und hinreichend. Dieselben bedürfen jedoch, wie bereits erwähnt, der landesherrlichen Genehmigung. Der Verwaltungsrath muss den Beschluss der General-Versammlung einholen, wenn es sich um die Veräusserung erworbener und die Erwerbung neuer Immobilien, deren Preis die Summe v. 40,000 Rübersteigt, u. s. w. handelt. Der Gegenstand der deshalb zu fassenden Beschlussnahme muss in der Einladung speciell bezeichnet sein, wenn er at in einer ordendl. Generalvers, erledigt werden soll. Die Beschlüsse der Generalvers, über die hier aufgeführten Darlehns- resp. Schuldverträge bedürfen der Genehmigung des Königl. Handels-Ministeriums. Am 31. December jeden Jahres wird von der Direction ein vollständiges Inventar über die Besitzungen, Vorräthe und Ausstände der Gesellschaft errichtet, in ein dazu bestimmtes Register eingetragen und sodann mit den Belägen dem Verwaltungsrathe zur Prüfung und Feststellung vorgelegt. Wie viel von dem Werthe der Immobilien, Maschinen, Forderungen u. anderen beweglichen Gegenstände, welche das Vermögen der Gesellschaft ausmachen, abgeschrieben werden soll, bestimmt nach Anhören der Direction der Verwaltungsrath. Bei den Mobilien müssen jedoch 5 % vom Kostenpreise abgeschrieben werden. Nachdem die Abschreibungen vollzogen sind, bildet der nach Abzug der Passiven bleibende Ueberschuss derActiven den reinen Gswinn der Gesellschaft. Die Jahresbilanzen müssen durch die Gesellschaftsblätter bekannt gemacht werden. Der jährliche Reingewinn der Gesellschaft wird, wie folgt, vertheilt: 10 % des Reingewinnes zur Bildung eines Reservefonds, bis dieser 10 % des Actien-Capitals erreicht hat; von den übrigen 90 % des Reingewinnes empfaugen vorab die Actionäre eine ordentlibhe Jahres-Dividende bis zur Höhe von 5 % des eingezahlten Actien-Capitals, jedoch für die Jahre 1857 und 1858 unter Aufrechnung der oben gedachten Zinsen. Vdn dem alsdann noch verbleibenden Reste werden 80 % als weitere Dividende unter die Actionäre, 20 % aber als Tantieme, und zwar zu zwei Dritteln für die Directoren der Gesellschaft, und zu einem Drittel für die Verwaltungsrath-Mitglieder vertheilt. Zur ganzen oder theilweisen Verwendung des Reservefonds ist die Genehmigung der Generalversammlung erforderlich. Doch muss sodann die Ergänzung des Reservefonds in der gewöhnlichen Weise wieder erfolgen. Die von dem Verwaltungsrath zur Vertheilung gestellten Dividenden sind an der Kasse der Gesellschaft u. an allen den Orten zahlbar, welche die Direction bestimmen u. alljährlich bekannt machen wire. Sie werden jährlich am 1. Juni gegen Einlieferung des fälligen Dividendenscheines ausgezahlt, und verjähren zu Gunsten der Gesellschaft binnen 5 Jahren vom Tage der Zahlbarkeit an. Alle Streitigkeiten zwischen Actionairen und der Gesellschaft sollen mit Ausschliessung des Rechtsweges durch zwei von den Parteien zu wählende Schiedsrichter geschlichtet werden. Können sich die Parteien über die Wahl der Schiedsrichter nicht einigen, so ernennt jede Partei den ihren. Die Auflösung der Gesellschaft erfolgt in den durch das Gesetz vom 9. Novbr. 1843 vorgesehenen Fällen, und wenn die General-Versammlung dieselbe beschliesst. Im letzteren Falle bedarf sie, wie erwähnt, der landesberrlichen Genehmigung. Die General-Versammlung bestimmt in Uebereinstimmung mit dem Geselze den Modus der Liquidation und die Anzahl der Liquidatoren; sie ernennt letztere und bestimmt deren Befugnisse. Das Königl. Polizei-Präsidium zu Berlin ist befugt, eiren Cemmissar zur Wahrung des Aufsichtsrechtes für beständig oder für einzelne Fälle zu bestellen. Dem Königl. Commissar steht das Recht zu, von den gewerblichen Anlagen, Cassenbüchern, Rechnungen und sonstigen Verhandlungen und Schriftstücken der Gesellschaft jederzeit Einsicht zu nehmen, auch kann derselbe den Verwaltungsrath, die Direction, die Gen.-Versammlung und sonstige Organe der Geselrschaft gültig zusammenberufen.

Eisenbahn-u. Actienberichte.

Ei	nna	hm	en	ن د					
1) Neisse-Brieger Ei	senba	hp.	A	18W	9is	pro	Ju	ni.	
I. Aus dem	Per	8 O D	en-	Ve:	rk	e b i			
Für 8238 Personen	• •		4	764	R	4	Sy.	_	Ą
Gepäckscheingeld		٠		52	22	21	"		"
Ueberfracht		`• ·	•	77	>>	11			
II. Aus de	m G	i te 1	-V	erk	eh	r.			·
Für 12148 Ct. 41 %.	Re	G,	Ą						
Für 12148 & 41 %. Localfracht	828	28	8						
Für 138422 Ct. 90 %.									
Vereinsfracht	7022	29	8						
Für 651 Pferde, Hunde									
u. andere Thiere	47	28.	-	÷ No al de le	. — · . · · ·		<u>-</u>	·	

Im Juni 1856 wurden eingenommen 8747 " _ " _ " Mithin pro 1857 mehr . . . 4047 ,, 2 ,, 4 ,, Ergiebt bis ult. Juni 1857 eine Mehr-Einnahme von . . 16363 , 11 , 3 , 2) Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn. Im Monat Juni 1857 wurden befördert: 53004 Personen, 4202 & Reisegepäck, 7 Equipagen, 500 Thiere, 201154 & Güter. Die Einnahme betrug vorbehaltlich definitiver Fest-Jene im Juni 1856 betrug . . . 33024 " 52 " Mehr-Einnahme im Juni 1857 . 12510 " 50 " 3) Desterr.-Franz. Staatsbahn. Die im vorgestrigen Börsepreferat gemachte Mittheilung betreffs der letzten Wochen-Einnahme bestätigt sich. Dieselbe beträgt für die Zeit vom 2. bis 8. Juli 309183 fl., gegen 315062 fl. in der entsprechenden Woche 1856, ist also eine Minder-Einnahme von 5879 fl. (S. das heut. Inserat.) 4) Französische Eisenbahnen, Ausweis vom 25. Juni 1. Juli... 1857. 185C. 1857. Orleans 1,049,022 850,421 + 198,601937,135 923,486 + 13,649114,010+154,982 West 818,433 846,274- 27,841 881,366 858,326+ 23,040 Lyon. 842,830 920,273— 77,442 Mittelmeer 516,904 664,681—147,777 5) Schweizer. Nordostbahn. Einnahme im Juni 1857 · · · · · 253,300 fr. im Juni 1856 124,066 " Also im Juni 1857 mehr. 109,234 ,, 6) Livorno-Florenz. Einnahme im Juni 1857 296,001 Lire, Einzahlungen. - Bremer Rhederei-Gesellschaft. 3. Einzahlung von 20 % oder 40 % Gold set Actie bis 15. August an den Geschäftsführer Herrn Carl Merle in Bremen zu leisten. .—Maschinenfabrik und Eisengiesserei in Darmstadt. 1. Einzahlung von 30 % mit 75 fl. bis 31. August bei der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt zu leisten. - Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft. 8. Einzahlung von 10% mit 9 % 12% %, vom 20. bis 31. Ang. (in Berlin bei Ranff n. Knorr) zu leisten. (S. das heut. Inserat;): Auszahlungen. - Eidgenössisches Anlehen. Die erste Semester-Zinszahlung erfolgt am 15. Juli bei Marcuard & Co. in Bern. And government of the property of Kündigungen und Verloosungen. - Aachen-Düsseldorfer Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. Verloosung am 7. Juli, rückzahlbar im Jan. 1858. I. Emission. . 54 248 870 924 968 1193 1449 1462 149**4 2291 2340** 2447 2919 3030 3062 3101 3516 3576 3593 3740 3779 3923 4049 4063 4574 4956 5016 5270 5484 5584 6011 6047 6099 6406 6452 6524 6823 6925 6951 7041 7089 7098 7300 7454 7461. II. Emission. 8052 4339 8526 8585 8968 9469 9754 10174 10233 10455 10527 10541 10677 10678 10739 10837 10938 10955 11271 11330 11525 11653 12147 12668 12722 12981 13126 13242 13287 13591 13787 14372 14614 14791 15098 15184 15217 15349 15498 de 1856. Rückständig sind: Von den 1856 ausgeloosten No. 5596 de 1854. 2577 4338 6861 de 1851, 467 3957 3960 4825 5897 de 1856 I. Emission und 8172 8325 9353 9569 11181 11234 11927 12067 12120 12311 12953 de 1856 II. Emission. - Rahrort-Crefeld-Kr- Gladbacher Eisenbahn-Prieritäts-Obligationen. Verloosung am 7. Juli; rückzahlbar im Januar 1856. I. Emission. 346, 502, 575, 741, 856, 880, 887, 924, 950, 1108, 1177 1411 1592 1694 1869 1100 2208 2901; II. Emission. 3148 3195 3494 3607 4002 4066 4101 4563 4599 4626 5031 5068 5203 5392. Rückständig sind: No. 3171 und 4283 de 1856 II. Emission. - Badische 35 fl. - Loose. Ausser den in No. 327 mitgetheilten Hauptgewinnen wurden am 30. Juni noch folgende Nummern gezogen: à 70 ft. No. 2751 56 57 59 60 64 66-71 75 78-81 83 84 86 87 89 90 92 95 800 37651 54 55 59 61 62 66 71 73 74 77 79 81 84 85 88 90-93 95 96-98 700 77552 55 56 58 60 61 64-67 69-74 80 81 85-88 92 94 95 97-99 600 99501-3 6 8 9 11 12 15 18 20-22 24-26 30 31-35 3337 39 41 43 45 47 50 101701-4 7 8 10 12-14 16-19 21 25-28 30 33 34 36-42 44-46 118103 4 6 9 14 16-18 26 28-31 33-37 40 43 44 47-49 141501 2 8 15 16 23 24 26 29 30 37 39 40 45-49 154752 54 58 63-68 70-72 78 80 83 85 87 91 92 94 95 99 178201 3 4 7 9-11 15 18 24 25 29 31-33 36 39-41 43-47 49 50 185002 6-9 15 16 18 21 23 24 26-29 31 34 36 37 39 40- 42 45 47 197253 56 57 59 61 64-68 70-73 80 83 85 86 88 92-96

300 194952 53-55 61-63 67 68 72-74 76-79 82 86

88 90 91 93 94 96-99 212603 4 6 7 10 14-16 19

24 26 28 33 36 37 41 43 44 46 47 50 259854-

58 61 65-68 70 71 74 76-78 81-84 86 87 89 90 95

97 99 **283601** 3 6 8 10 12 13 15 18 23 30 33 34

36 37 39 43-45 48 **287453**-55 62 63 65 68 69 72 73 78 79 81 82 85 87 88 92 94 96 97 312401 6-8 10 17 18 22-24 26 28-30 34 36 39-42 44 46 49 50 328001 3 5 9 12 13 15-20 22 24 28 - 32 35 39 41 45 47 49 50 367252 59 60 62 71 72 74 76 80 82 89 91-95 98 395851 53 57 63-66 70 74-76 79 85 88-93 95-98 900.

Alle übrigen in den am 31. Mai gezogenen 20 Serien (No. 56 754 1552 1991 2035 2363 2831 3096 3565 3701 3826 3900 4253 5198 5673 5750 6249 6561 7346 7918) enthaltenen Nummern gewinnen 44 fl.

Fremde Fonds-Börsen.

Wien, 11. Juli. 5 % Lomb. - Venet. Anleben 96 Gld. 97 Br. 1834er Anlehen 335 Gld. 337 Br. 1839er Anleben 1444 Gld. 144% Br. 1854er 110 Gld. 1104 Br. 4% % Triester Lotto-A. 103 Gd: 103 gg. Br. Esterhazy 82% Gld. 83 Br. Salm-Reiff. 41 Geld. 41% Br. Palffy 39% Geld 39% Br. St. Genois 38 Geld. 38% Br. Clary 39 Gld. 39½ Br. Windischgrätz 28½ Gld. 28½ Br. Galiz. Pfandbr. 82 Gld. 83 Br. Donau-Action 580 Gld. 582 B. do. Prioritat 85% Gld. 86 Br. Lloyd-A. 80 Gld. 80% Br. do. Priorität 92 Gld. 93 Br. Lomb. - Venet. E.-A. 108% Geld. 109 Dr. Pardubitz-Reichenb. 105% Geld. 106 Br. Aussig-Tepl. 86 Gld. 87 Br.

Wien, 13. Juli, Mittags 12 Uhr 45 Minuten. - (W. T. B.) - Sehr beschränktes Geschäft. -- Silberanleihe 93. 5 procentige Metalliques 83%. -4%procentige Metalliques 73%. Bankaktien 1011. — Nordb. 188%. 1854r Loose 110. Nationalanleben 85. Staats-Eisenbahn Action - Certificate 232%. - Credit-Bank-Aktien 240. London 10, 09. — Hamburg 76%. — Paris 121%. Gold 7%. — Silber 4%. — Elisabethbahn 100%. Lombardische Eisenbahn 106%. Theissbahn 100¥.

Paris, 12. Juli. (W.T.B.) In der Passage heute kein Geschüft. Die 3 % wurde zu 67 angeboten. Gestern Abend wurde Oesterreichische Staats-Eisenbahn zu-646 bis 647 gemacht. Hente ist in diesen Effecten nicht gehandelt worden.

Fetersburg, 7. Juli. (Wechsel-Course.) Day Silhannikal

	•••		Der Suberrubel.
London auf	3 Monate		37%, 38 % Pence St.
Amsterdam	/ CAP #11		Cents.
₩ Prints Age (1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1	auf 3 Monate		186%, 186%
Hamburg	auf 66 Tage .	• •	Schill. Bco.
	auf 3 Monate		33,2,3
Paris	suf 70 Tage		Centim.
	auf 3 Monate		398, 400
			والأنبيبي التسموا الأسنسانات فيهوالنات

Kanal - und Einfuhrlisten.

Neustadt-Eberswalde, 12. Juli. Am 11. Juli: Die Schiffer Tauchert von Stettin nach Berlin an Wendisch mit 50 W. Weizen; Saeger von Bromberg nach Berlin an Leiser mit 56 W. Roggen: Loberenz von Plotzke nach Berlin an Joel (Empf.) mit 65 W. Roggen. Am 12. Juli: Die Schiffer: Kühne von Stettin nach Magdeburg an Hellwig mit 60 W. Roggen; Hemmerling von Landsberg nach Berlin an Herzfeld n. Herrmann mit 27 W. Hafer; Hoffmann von Bromberg nach Berlin an Breitenbach mit 35. W. Weizen. - Summa 85 W. Weizen, 181 W. Roggen, 27 W. Hafer.

ANZEIGER. Anneldung [1810]

der Russisch Hope'schen Aprocentigen Certificat-Coupons.

Die Inhaber von Russisch Hope'schen 4procentigen Certificaten, welche die am 1./13. August d. J. fällig werdenden Zinsen derselben hier in Berlin zu erheben wünschen, werden hiermit aufgefordert, die betreffenden Coupons spätestens bis

zum 28. dieses Monats bei den Unterzeichneten zur Anmeldung und Abstempelung einzureichen. Die Zahlung der angemeldeten Coupons wird sodann zu seiner Zeit in den öffentlichen Blättern angezeigt werden.

Berlin, den 1. Juli 1857. Anhalt & Wagener, Brüderstrasse 5.

Banque générale Suisse de crédit international mobilier et foncier. à Génève.

Der Verwaltungsrath beehrt sich hiermit zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, dass er denjenigen Besitzern von Actien der "Banque générale Suisse, welche die auf den 2. April 1857 ausgeschriebene Einzahlung noch nicht geleistet haben, freistellt, sich bis zum nächsten 31. Juli bei der Banque "générale Suisse" in Genf anzumelden, welche bereit ist, die vorerwähnte zweite Einzahlung, gegen Hinterlegung der betreffenden Actien als Sicherheit, unter billigen Bedingungen für ihre Rechnung zu leigten.

Nach Ablauf dieses Termins wird der Verwaltungsrath mit den uneingezahlt gebliebenen Actien nach den Vorschriften des Artikels 21 der Statuten verfahren.

Article 21 des statuts:

A défaut de paiement à l'echéance fixée par le Conseil d' Administration, les numéros des litres en retard sont publiés dans deux Journaux de Génève, de Paris et de Londres. Quinze jours après cette publication, la Société a le droit de faire procéder à la vente des actions à la Bourse de Génève, ou à celles de Paris ou de Londres, pour le compte et sux risques du retardataire, par le Ministère d'un Agent de Change.

Cette vente peut être faite en masse ou en détail, soit un même jour, soit à des époques successives, sans mise en demeure et sans aucune formalité judiciaire.

Les titres ainsi vendus deviennement nuls. Il en est délivré aux acquéreurs de nouveaux. [1908]

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.

In Folge Beschlusses des Directoriums der unterzeichneten Gesellschaft wird auf deren Actien die 8. Einzahlung von 10 Procent, welche unter Anrechnung der Zinsen mit 9 R 12 g. stück in den Tagen vom 20. bis 31. August a. c. zu leisten ist, hiermit ausgeschrieben.

Die Interims-Actien sind bei der Einzahlung mit einzureichen und kann selbige ausser in Dessau auch an die Merren Rauff & Knorr in Berlin, Bingel & Bandelow in Magdeburg und C. H. Ottens in Leipzig geleistet werden.

Vollzahlungen unserer Actien sind nicht mehr zulässig.

Zugleich fordern wir die Inhaber der Actien: Lit. A. No. 2675/80, 2920, 3070, 3267, 3357/58, 3638, 3871/73, 4518/19.

Lit. B. No. 5005 6, 5011, 5756, auf welche bis jetzt die siebente Einzahlung nicht geleistet wurde, hierdurch auf, dieselbe nebst Verzugszinsen und 1 R pro Stück Conventionalstrafe binnen sechs Wochen a dato zu bewirken, widrigenfalls nach §, 19 unserer Statuten verfahren werden wird.

Dessau, den 11. Juli 1857.

Directorium der Deutschen Continental-Gas-Ges. [1910] Nulandt.

Bremer Rhederei - Gesellschaft.

Die unterzeichnete Direction ersucht die Actionäre. die dritte Einzahlung von 20 % oder Vierzig Thaler Gold (Ld or) At Actie bis zum

15. August d. J. en den Geschäftsführer Herrn Carl Merle gegen Quittong auf die Interimsscheine zu leisten - unter Hinweis auf § 9 und 10 der Statuten und der darin bemerkten Folgen verspäteter Einzahlung.

Bremen, 13. Juli 1857. [1909] Bremer Rhederei-Gesellschaft.

Die Direction.

Die zwischen dem 13ten und 18ten p. M. fällige Einzahlung von 15 pCt. auf die Actien der Provinzial-Actienbank des Grossherzogthums Posen übernimmt billigst

[1828]

Benoni Kaskel, Burgstrasse 25.



Französisch-Oesterreichische Staats-Eisenbahnen.

Verkehr und Einnahmen vom 2. bis 8. Juli 1857.

LINIE.		-	Zahl	•	Einnahme für			Gesammt - Einnahmen		70.2.00	
		ge		Waaren.		Wasren mit				Differenz	
	im Re	trich	der	Transcom,	Reisende	grosser	kleiner	1857.	1856.		im
)		Reisenden.	<u> </u>		Geschwindigkeit.				Jah	re 1857
Nordliche Strecke	Meilen.			Centner. Pfd		G	ulden (Conventions-Mu	nse.	<u>-</u> -	
Süd-Oestliche Strecke Wien-Neu-Szöny Auf allen drei Linien	59 21	470 448 159	20,605 17,313 6,060	311,541 19 241,854 83 117,528 54	42,419	4,181 3,485 312	107,000 74,600	158,292 120,504		-	32,059 40,050 2,119
Bis 1. Juli incl.	142	1077	43,978 1,050,550	670,924 56 11,754,358 58	2,077,288	250,600	205,155 3,598,853	309,183	315,062 6,625,597		5,873 698,85
Total				12,425,283 14	2,173,338	258,578	3,804,008	6,235,924	6,940,659		704,738
	142	1077	1,094,528 in Tonnen		in Franken (zum Course von 121%)						
	1]	<u> </u>	695,815	5,324,678	·		15,278,013		<u> </u>	726.600

Producten-Börse vom 13. Juli.

Wetter: hell und warm. — Weizen ohne Geschäft. — Roggen loco lebhaftes Geschäft, Termine unter Schwankungen, schliesslich zu höheren Preisen Gakündigt 250-Wisnel — Rühöl zu niedrigeren Preisen gehandelt — Spiritus zu steigenden Preisen gehandelt schlieget fast. Gab 20 000 Quert.

~	Weizen	ilogo	60-90.	<u> </u>	piritus zu steigenden	Preisen gehandelt.	schliesst fest. Gek. 80,000 Onert.	***
	TI CLOCK	loco	60-90.	* 2	Rübāl	- IGCo	16 Br.	
1	<u> </u>					pr. diesen Monat	15% Gld. 15% Br.	
<u> </u>	Roggen .	loco	47½-48½. 84-86%. 47-½ bez.	Į į		Juli-August.	15¾ Gld. ¾ Br.	
tee				1 3		August-Sept.		
_ ಪ್ರ∢		schwimmend	40 40 40			SeptOctober		
젻		Juli-August.	48-1/471/49 bez. n. Gld. 1/8 Br.			NovDecemb.	15% bez. u. Br. 12 Gld.	
Ç.		August-Sept.	49-501/ how in Class // D		Leinői	loco	15% bez. u. Br. 15 Gld. u. Lief. 15 Gld.	
			49-50% bez. u. Gld. % Br. 50%-51%-51-52 bez. u. Br. 51% Gld.	1	Mohnel		20 ± 22.	
- 1				1 1	Hanfol		15½ Br.	
	में कि कि के कि	NovembDec.	51-51% bez. n. Gld. 52 Br.	E	Palmol Lichttalg		17½ Br.	
	Gerste.		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Ĭ		Joseph Ta	gelb. russ. 18% Gld 30 bez. mit Fass — bez.	
Ď.		grosse	40 ž 47.	1		loco ohne Fass	50 bez. mit Fass — sez.	
1	Hafer	loss			ii d	Juli-August	29%-30½ bez. u. Gld. ¾ Br.	
- i		Lieferung	30, à 36.	2		August-Sept.	do. 30½-½ bez. u. Gld. 30¾ Br.	
heff	Erbsen	Kochwaare	48 à 50.	108		SeptembOct.	29½-½ bez. u. Br. ½ Gid.	
35		Futterwaare .	46.			October-Nov.	28-28% bez., Br. u. Gld.	r •
98	veisaaten	Winter-Rapps	The second secon	1		NovDecemb.	27-½ bez. u. Gld. ½ Br.	:
ě.		Winter-Rübsen		i -				
		Sommer-Rübs.		· .				
•		Leinsaat		1				

Gourszettel der Berliner Börsen-Zeitung.

Montag,

Montag, 13. Juli 1857.

ලලලලලලලල

13. Juli 1857.

In- und ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien. Bei der Characterisirung der Börse ist man jetzt täg-Preussische Fonds und Staatspapiere. Div. Div. ZF. lich in die Nothwendigkeit versetzt, dieselben Momente immer, nur mit verschiedenen Worten, anzudeuten. Wenig Aachen-Düsseld. 31/2 ZF. Zinstermine. 1855 1856 Freiw. Staats-Anleihe . 41/2 1993/ bez. 14 u. 1/10 Geschäft, matt, ziemlich feste Course, das ist das Grund-Aachen-Mastr... Staats-Anleihe von 1850 412 993/ bez. 573/ bez. thema aller Raisonnements-Variationen. Indessen sind Amst.-Rotterd... von 1852 4 1/3 199 % bez. 6937.70 etw. bez. es heut 2 Papiere, denen wir genöthigt sind, eine be-Bayr. Ostbahn. von 1853 4 94 bez. es neut z rapiere, denen wit genomig, eine, eine Bergisch-Märk. sondere Aufmerksamkeit zu schenken, zunächst den Berlin-Anhalt. von 1854 4 1/4 Darmstädter Berechtigungsscheinen. Wir unterlassen Berlin-Hamburg. von 1855!41% % u. 1/140 1/4.141 bez. u. Br. 1993 bez. von 1856 4 1/4 es, über die Rechtmässigkeit oder Unrechtmässigkeit Berl.-Ptsd.-Mgd. 115 1/2.115 1/2 bez. Staats-Pr.-Anl. von 1855|31 der in denselben vorgekommenen Manoeuvres noch Berlin-Stettin 145.144 bez. n. Br. Staats-Schuldscheine 1/ u. 1/ 138 1/ bez. irgend ein Wort zu verlieren, indem wir glauben, dass Br.-Schw.-Fr. alt 82/ 9 Präm.-Sch. d. Seehandl. -127 1/2 bez. Schuldv.d.Kur-u.Neum. 31/2 unsere Leser die Richtigkeit unserer Ansicht und der ½u. ½ ¼u. ½ do. neue do. Oder-Deichbau-Oblig. . 41/2 80 bez. u. Br. do. Berliner Stadt-Obligat. 41/2 99 1/4 GHd. do. mit der wir au einer andern Stelle unserer Zeitung einer Cos.-Odb. (Wilh.) 16 9 4 14 156 bez. do. 82 Gld. Kur- und Neumärk. 3 1/2 5914.60.591/2 bez.u.Br. 2 der entgegengesetzten Ansicht zuneigenden Meinung Elisabethbahn. Ostpreussische...|312|34/u,24/2|8512 Gld. do. 983% Gld. Pommersche . . , . 31/2 Raum gegeben haben. Es handelt sich heut um etwas Löbau-Zittauer. 14 c. 14 Anderes. Die Berechtigungsscheine naben den Durchschnittscours Magdeb.-Halb... 113/121/4 von 152 erreicht, was gegen den Durchschnittscours Magdeb.-Wittenb. 1 1/4 Anderes. Die Berechtigungsscheine haben den Cours Ludwigsh.-Bexb. 9 Posensche . . . 151 bes. u. Gld. do. 86 Gld. neue . 203 1/2 Br. Schlesische.... der alten Actien einen Unterschied von 40 % aus- Magdb.-Wittenb. macht. Indem wir diese Thatsache constatiren, machen Mainz-Ludwigsh. 43 bez. do. Lit.B. v. St. gar. 3 1/2 100 Br. Westpreussische.. 3 1/2 82 bez. wir darauf aufmerksam, dass der Vorstand der Mecklenburger Kur- und Neumärk. 4 Bank jetzt eine günstige Gelegenheit findet, den Münster-Hammer 1/4 1. 1/ 90 1/2 bea. u. Gld. Makel einer unerhörten Agiotage von sich abzu-Neustadt-Weiss.. 41/4 41/4 191 1/4 Gld. do. Preussische4 wenden und darzuthun, dass es ihm nicht ausschliesslich Niederschl.-Mrk. 4 Rhein. und Westph. 4 Sächsische 4 194 bez. 56 1/2 bez. u. Br. ≈ \Schlesische... 151 bez. Lit.B. 11 1/2 11 1/2 3 1/4 140 bez. u. Br. sofort zusammenzuberufenden General - Versammlung Ausländische Fonds: Lit. C. 13934.140 beg. Vollmacht ertheilen lässt, die 15 Millionen Enkel, in de-Oest-Frz. Staats- 7 134 5 do. 15212.152 bez. ren Besitz sich die Bank noch befindet und die nach frü-Oppeln - Tarnow. Oesterreich. Metalliq. . 5 verschied. 182 Br. 88.8734.8814 bez. do. National-Anleihe. . 5 herer Bestimmung nicht vor dem Jahre 1858 auf den Pr. Will. (St.-Vw.) 1 verschied 83 1/4.83 1/4 bez. 62 Gld. do. 250 Fl. Präm.-Oblg. 4 Markt gebrecht werden sollten, zu emittiren n. so andem Rheinische, alte . 61/ 101% bez. u. Gld. do. Banknoten do. do. neue . 6 4 6 4 für die Berechtigungssch. erzielten Gewinne participiren zu Stieglitz'sche 5. Ani. 15 4 u. 1/0 1103 1/2.103 1/2 bez. lassen. Es unterliegt keinem Zweifel, dass jeder Actionar do. Stamm-Prior. 61/4 do. neueste . 6.Anl.|5 do. 1105 bez. einem solchen Antrage mit Freuden seine Zustimmung Rhein-Nahebahn Englische Anleihe . 5 geben würde, und verweisen wir hierbei auf unsere im Ruhr.-Kr.-K.-Gld. 31/2 31/2 1/4 u. 1/911/2 Br. Hauptblatte befindliche Privatmittheilung, in welcher Stargard-Posen . 31/2 31/2 31/2 do. 1003/2.101 Russ.-Poln. Schatz. 4 Cert. Lit. A. à 300 Fl. 5 do. Lit.B. à 200 Fl. — pro Stück 22 Gld. bereits auf die Agitation hingewiesen wird, die sich für Theissbahn ... eine solche Wendung bemerkbar macht. Das andere Pa-Thüringer 6 63/44 Pfandbr. neue in SR. 4 22/u. 22/12 921/4 Br. Partial-Obl. a500Fl. 4 1/4 u. 1/4 |87 etw. Gld. pier, dessen wir speciell Erwähnung thun müssen, sind Poln. Bankbillets . In- und ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Actien. die Actien der Oesterr.-Französischen Staatsbahn, auf Aachen-Düsseldorf.....4 welche ausser der ziemlich günstigen letzten Wochen-Dessauer Prämion-Anl. 3 1/2 Hmb.St.-Pr.-A. 100B.M. | — | pro Stück | 70 Br. II. Emission 4 Kurhess. 40Thl. Pr.-Ob. — pro Stück 401/4 Br. NeueBad. 35 Fl. Pr.-Ob. — pro Stück 291/4 Br. Eirnahme besonders doch die vielfach verbreitete und III. Emission 4% von glaubwürdiger Seite bestätigte Nachricht coursstei-Aachen-Mastricht.....42 do. 93 1/2 bez. gernd einwirkte, dass die Verwaltung in ihrem Bestreben, do. II. Emission 5 do. 981/ bez. ein grossartiges Speditions-Geschäft für ihre Tracen Bergisch-Märkische... Bank- und Creditbank-Actien: einzurichten und namentlich den bedeutenden Import do. II. Serie 5 von Hamburg her ihren Linien zu sichern, glücklich do. III. Ser. (Dortm.-Soest) 4 gewesen, und dass dezmach Aussicht vorhanden sei. Berlin-Anhalt. do. 102 1/2 bez. do. 102% bez. Div. Div. Z.Z. do. |86 Br. 1855 1856 F. T. do. 95 1/2 Br. Berliner Cassenverein . | 6 1122 1/4 Gld. mit dem Verkehr auch die Einnahmen der Bahn wachdo. Handels-Gesellsch. | --- | 88 ½ bez. do. | 98 Br. sen zu sehen. Wie die Berichte aus Wien melden, Berlin-Hamburg Braunschweigische . . 7 do. 101 Gld. hebt sich auch der Verkehr von Ungarn her erheb- do. Bremer II. Emission 417 115 % Br. do. |100 % Gld. lich und scheint demnach, wenn man dazu nimmt, Berl.-Ptsd.-Mgd.Lit.A.u.B. 4 do. 90 1/Br. dass für die nächste Woche die geringeren Einnahmen Lit. C. 41/2 99 bez. do. Berechtigungssch. . — 4 5 148.152 bez. des Vorjahrs beginnen, in der That eine Courssteige-Berlin-Stettin. rung der Franzosen gerechtfertigt zu sein. Im Uebri-Berlin-Stettin. Lit. D. 442 do. 983/ bez. do. Zettel-.... — 4 951/2.951/2 bez. Dessauer Credit | 17-3-4 | 5 | 83 1/2.83 bez. II. Emission 4 do. |86 1/4 Br. gen haben wir zu bemerken, indem wir einen Blick Cöln-Crefeld......41/2 do. Landesbank . . . 81/4 10 4 2 113.1131/ bez. auf die Bank-Actien werfen, dass die alten Cöln-Minden 42 do. Consortiumsscheine - | Darmstädter, welche, nachdem sie mit 1124 -II. Emission 5 do. | 103 Br. Genfer Credit | --- | eingesetzt hatten, durch verschiedene Verkäufe auf Geraer.......... 51/4 | 99 bez. u. Gld. do. III. Emission 4 111% gedrückt wurden, zum Schlusse wieder bis auf Gothaer Privatbank . . — 4 5 96 4 bez. Hamburger Vereins-B. — 4 5 100 4 bez. 112½ in die Höbe gingen. In Berechtigungs-Scheinen, Cos.-Odb. (Wlh.) Ser.I.v.II. 4 die wir mit 148 — 152 notiren müssen, fand das Haupt-Cos.-Odb. (Wlh.) Ser.I.v.II. 4 IV. Emission 4 86 1/2 bez. %u. % do. III. Emission 41/2 geschäft zu den niedrigeren dazwischen liegenden Cour-Düsseldorf-Elberfeld....4 Königsberg. Privatbank - | 4 | | 100 bez. sen statt, und wurden wohl die neuesten Posten mit 149 Magdeburg-Wittenberge. . 41/2 Leipziger Credit | -- | 5 Luxemburger.... | — |4 | 90 Br. und 150 bezahlt. Bei dem Zustande, in welchem sich Niederschlesisch-Märk. . 4" 91 3 Gld Magdebg. Privatbank . - 4 3 103 Br. der Handel in diesem Papiere befindet, wurde es natürdo. convert. I. u. II. Ser. 4 do. |92 bez. do. Handels-Comp. . . | 5 |5 |= | lich den Leuten leicht, die hohe Coursnotirung zu er- do. convert. III. Serie Meininger Credit 7 4 5 90 1/2 bez. langen. Dessauer Credit sank auf 83 und auch Nordbahn, Friedr.-Wilh.- . 41/2 1/4 1/40 do. |102 bez. Moldauer Landesbank. - | - | 4 | 107.106 1/2.107 bez. Norddeutsche.... 4 = 93.923/ bez. Oesterreich. Credit. . . 4 = 117 14.117 1/2 bez. dem letzten Course gehandelt. Coburger hoben sich Lit. B. . . 3 1/2 do. 10 1/4 | 140 bez. Pommersche Rittersch. 7 dagegen auf 82 und Oesterr. Credit wurde theilweise do. Lit. D. . . 4 do. Posener Provinzialbank --mit 117% bezahlt. Einen Rückgang erfuhren die Actien Lit. E. . . 31/2 1/4 u 1/6 77 bez. Preuss. Bank-Antheile. 61/2 81/41/5 150.1501/2 bez. do. Handels-Gesellsch. — 11 42 9414 Gld der Weimarischen Bank, in denen mit 113½ Einiges ge-Oesterreich. - Französische handelt wurde, dagegen bezahlte man Antheile der Pr. Pr. Wilh. (St.-Vohw.) L. Ser. 5 Rostocker.... II. Serie Schlesischer Bank-Ver. - 724 do. Bank 150 und 150%. Von Eisenbahn-Actien waren III. Serie 5 Freiburger in beiden Emissionen matter, dagegen Ober-IRheinische Thuringer | 6 | 4 | Waaren-Credit 99 17 bez. u. Gld. schlesische Sachen, namentlich C's, fest und mit 139% do. vom Staatgarantirte 3 1/2 Weimarische 61/71/4 113 1/4 bez. nicht anzukommen. Einzelne Posten wurden mit 140 Ruhrort-Kref.-Kr.-Gladb. . 41/2 do. 97% Gld. bez. Für Oppeln-Tarnow, herrschte gleichfalls viel Nachdo. II. Serie 4 Industrie-Action: III. Serie 41/4 do. |961/2 Br. frage und wurden sie, nachdem Einiges mit 87% bez. worden war, mit 88-4 gehandelt. Ludwigsh.-Bexbacher Stargard-Posen.....4 Sämmtliche Industrie-Actien finden sich im "Börsen-Courier" notirt. | Z.F.| Magdeburger Feuer-Vers.-Act. keit höher mit 88 bezahlt. Die übrigen Aenderungen sind 1450 Br. III. Serie 4 1/2 do. 99 1/2 bez. Concordia, Lebens-Vers.-Actien 115 Br. unerheblich. Ausl. Fonds waren im Ganzen fest, und Minerva, Bergw.-Actien 95 1/4 Br. namentlich in Russ. Sachen beide Stieglitz höher bezahlt. Wechsel-Course vom 11. Juli. Hoerder Hüttenvereins-Actien. 125 Br. excl. Auch Poln. 300 Fl. Cert. A. erreichten eine Steigerung Phoenix, Bergw.-Actien . 188 Br. von 4%, in Poln. Partial-Obligationen war etwas mit Amsterdam 256 Fl. k.S. 4 141 % bez. Neustädter Hüttenvereins-Act. 91 Br. 87 vergeblich gesucht. Dessauer Prämien-Anleihe er-250 Fl. 2 M. 4 140 % beg. do. Dessauer Continent.-Gas-Action 107 Gld. mässigte ihren Briefcours um 🐇 % auf 99. In Indu-Hamburg 300 Mk. 151% bez. Berl. Eisenb.-Bedarf-Fabr.-Act. 193 1/4 Gld do. 300 Mk. 150 1/ bez. strie-Actien ging in Dessauer Gas Einzelnes zu 107 6 183/ bez. um, wozu sich schliesslich keine Abgeber mehr fanden. London 1 Lsterl. feld und fold. Paris 300 Fres. 79 bez. 96% bez. Wien 20 FL Fuss Augsburg 150 Fl. 2 M. 4 Ausländische Kassenanweisungen . . 1991/ Gld. Frankf.a. M. 100Fl. Petersbg. 100 S. R. 3W. 5 1011/4 bez. Für die Redaction: C. Berg. - Druck: E. Kühn, Berlin, Leipzigerstr. 33. - Verlag der Expedition (E. Kühn).